

Viertens die Capitalien, Zinsen, andere Mobilien, Hausrath, Bethzeüg etc. in Summa, was ich wird hinderlassen, soll Jhme wie anderen Erben nach hiesigem Recht und gebrauch zuofallen. Aussert das Jenig was von mir zuo Geistlichen Sachen verordnet wird, oder als dann verordnet und bestimbt ist.

Fünfftens wird der Neveu nit in abred seyn, wann Er solte ohne Posteritet mit todt abgehen, Eine Verordnung aufzuorichten, dass die Portraits der Famili immerdar in dem Zurlaubischen Pfruend-Haus [Sankt Konrad am Burgbach Jn Zug] sollen aufbehalten werden, oder wann Ein Zurlauben in dem Land Wohnet, selbiger könne um Ein raisonnable stuckh Gelt an sich käufflich ziehen.

Sechstens Soll Er schuldig seyn, so lang ich lebe, das Ober Fischhalter ohnsonst, und alles, was in dem lehnbriefff einbegriffet, Jährlichen abfolgen zuolassen, nemblichen Jährlich Ein S.H. fuerder Bau 16 Viertel Obst etc.

Und Endlichen Letstlich wird Er der Neveu sein Versprechen, Welches Er mir gethan, halten, dass nemblichen einstens Er wolle, und zuo seiner Zeit sich in seinem Vatterland nidersetzen [was dann 1780 geschah], und den Hooff selbst bewohnen, so Lang dass sein dienst in Franckhreich solches wird hermacher zuolassen, auch dass Jhme zuo keinem nachtheil mögte gereichen, und Er in mittel sich alsdan befinde, den Hooff selbst zu bewohnen".

1) 1762 verkaufte Beat Fidel Zurlauben den Weingarten an Oberstlt. Franz Fidel Anton L a n d t w i n g (s. MsZF 19, 11-12), selbst aber erwarb er noch im selben Jahr den St. Konradshof zurück.

AH 72, 217-218 - Blatt 218^V leer

107

1716

A

ABRECHNUNG [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN UEBER DIE IHM ENTSTANDENEN UNKOSTEN BEI DER AUSWIRKUNG DER ORTSSTIMMEN DER DEN THURGAU REG. ORTE FUER DIE ABTEI RHEINAU]¹

"Erstlich ein Memorial was ich [Beat Jakob II. Zurlauben] ausgeben wegen [der Abtei] Rheynaw für die auswirkung der Ortsstimmen.

Lucern[:]

1716 bin ich im Monath September auf Meggenhorn gereist zu H. Schultheiss [von Luzern, Jakob] B a l t [h] a s s a r, darzuo H. [alt bischöflich-konstanzischer] Obervogt [von Kaiserstuhl, und derzeitiger Rat von Luzern, Johann Josef] D ü r l e r beruoffen², ward verzehrt etc. und schifflohn auf beyden seen [wohl den Zuger- und Vierwaldstättersee gemeint] undt zuo Meggenhorn ...

✓
107

Den 28. Weinmonath auf Lucern ein Expressen	12 Batzen
Den 23. Wintermonath ein Express	10 Batzen
Jtem wie die Orthstimm ankommen	10 Batzen
Von dem bin ich von Lucern nach Solothurn gereist den 29. November wie H. Obervogt Dürler bym Mittagessen die Authentica eingelegt.	
Ury[:]	
Den 28. Octobris ein Expressen nach Ury	20 bz.
Jtem wie die Orthstimm einkommen	1 thl.
Underwalden ob dem waldt[:]	
Ein express den 28. Octobris nacher Saxlen [=Sachslen] an H. Landamman [Johann Konrad] von Flüe für schifflohn undt bottenlohn	1 thl.
Den 23. Wintermonath ein Express von H. Landamman von Flüe mit bericht die orthstimm sye accordierth so fern er ein andere von den 8 ... [im Thurgau reg.] orthen habe, damit solche conform ausgefertigt werden, dem Express für sein reis geben 1 thl. und im wirtzhaus verzerth 36 ss	
Den 25. hatt H. Landamman von Flüe ein express sein knecht ... geschickt mit der Orthstimm für sein trinkgelt 1 1/2 thl. im wirtzhaus verzehrth 1 gl. 7 ss 3 a, dem H. Landamman von Flüe für sigel undt schryber tax Zalth geschickt 4 Louis d'or.	
Underwald Nid dem waldt[:]	
1716 den 28. weinmonath ein Express nach Stantz und Enderberg [=Ennerberg, wo der unten genannte Ratsherr Johann Jakob Achermann wohnte]	1 gl. 20 ss
Den 22. wintermonath ein Express, so die Orthstimm gebracht geben trinkgeldt undt für schifflohn	1 1/2 thaler
diser express hatt im wirtzhaus verzehrth	1 gl. 12 ss
NB. H. Achermann den 3. Decembris 1716 in Solothurn geben für die Cantzley 2 Louis d'or undt 3 Louis d'or für H. Landtamman [von Nidwalden, Johann Melchior Remigius] L u s s i	
H. Achermann recomendierth sich für ein Messgwandt in sein Loreten Capellen [=Lorettokapelle in Ennerberg].	
Schweitz[:]	
1716 den 28. Heümonath ein Expressen	10 batzen
Den 18. wintermonath ein Expressen	10 batzen
Den 19. wintermonath auf Verlangen H. Landamman [Josef Anton] R e d i n g s, somit seinem H. sohn Oberstleütenamt [Franz Anton R e d i n g] in Walchwylen erschienen, ein abredt wegen der Orthstimm, so alles mündtlich kan referierth werden etc., die Urten zalth	
	10 gl. 24 ss
Den 22. hatt H. Landtamman Reding mihr die Orthstimm zugeschikth durch einen expressen trinkgeld geben	
	1 thaler
Jn dem wirtzhaus verzerth	1 gl. 12 ss
Dem H. Landtamman Reding für die Herren Räth die ihr Stimm express gschikth	
	30 thl.
Den 24. schikth mihr H. Landamman Reding die Orthstimm nach verlangen verenderth ein express, deme gegeben ein halben thaler im wirtzhaus verzerth	
	24 ss
Jtem durch disen Express H. Landamman Reding für die Cantzley lauth sein Verlangen 4 Louis d'or.	

Zug[:]	
Alle Unkosten etc belaufen sich auf	20 thaler
Glarus[:]	
Ein expressen auf Glarus 1716 den 28. weinmonath zalth	3 gl.
Frauenfeldt[:]	
1716 den 17. wintermonath dem Bott undt der Cantzley [des Thurgaus in] frauenfeldt Zalth	3 gl.
Den 27. wintermonath wider ein express von der Catzley von frauenfeldt ihm Zalth 2 gl. 20 ss In dem wirtzhaus verzerth 18 ss.	
Zürich[:]	
Den 28. Novembris ein expressen auf Zürich ein brieff in die schaffhuser post mit einem brieff an ihr hochwürdige Gnaden Herrn Praelaten [von Rheinau, G e r o l d II. Zurlauben].	
Daran Empfangen 50 thaler undt 20 Louis d'or.	
Lucern[:]	
2 bottenlöhn	22 batzen
Jtem wie die orthstimm kommen	10 batzen
Ury[:]	
Ausgeben bottenlöhn etc.	1 thaler 20 batzen
Schweitz[:]	
Ausgeben	37 thaler 26 batzen 2 ss
Jtem für die Cantzley	4 Louis d'or
Underwalden ob dem wald[:]	
Ausgeben	4 thaler 12 batzen 2 ss
Jtem für sigel undt schryber tax	4 Louis d'or
Underwalden nit dem Waldt[:]	
Ausgeben	2 thaler 20 batzen 2 ss
Jtem	5 Louis d'or
Zug[:]	
Ausgeben	20 thaler
Glarus[:]	
Ausgeben	1 thaler 10 batzen
Frauenfeldt[:]	
Ausgeben	2 thaler 19 batzen 1 ss
Zürich[:]	
Ausgeben	10 batzen
Summa	13 Louis d'or 72 thaler 4 ss

1) 1716 lag die Abtei Rheinau mit Johann Franz Anton von W a l d k i r c h wegen eines Gutes im Streit. Dabei erwirkte Beat Jakob II. Zurlauben bei den V im Thurgau reg. kath. Orten die entsprechenden Ortsstimmen, vgl. EA VII 1, 770 Art. 373.

2) vgl. AH 72/64, 72/69